

Nicolas Foit – deutscher Kopf, baskisches Herz

Unser Partner Nicolas Foit, Geschäftsführer von [inbasque](#), war gerade mit TMC und seinen deutschen Kunden auf Fam-Trip durch "sein" Baskenland. Wer dabei war, weiß, dass er Land und Leute liebt und mit vollem Herzen die Region vertritt. Auf dem Trip hat er uns ein paar Fragen zu seinem Werdegang, persönlichen Vorlieben und seinen Ambitionen verraten:

Was hat Sie in die MICE Branche verschlagen?

Mein erster Kontakt mit der Branche war schon direkt nach meiner Schulzeit als ich für einen kurzen Zeitraum bei einer DMC in New York gearbeitet habe. Dank des Jobs habe ich die Stadt kennengelernt wie sie nur wenige kennenlernen dürfen und hieraus entstand mein Interesse für die Branche und den Beruf. Den Weg habe ich dann auch während meines Studiums fortgesetzt und bin letztlich auch genau in dieser Branche aktiv geworden.

Welches ist Ihr Lieblingsrezept aus der Region?

Schon jeher ist mein Lieblingsgericht hier „Chipirones en su tinta“. Das sind Tintenfische welche in einer Gemüsesoße gekocht werden. Am Ende wird noch die Tinte dazugegeben und so alles „eingeschwärzt“, was dem Gericht nicht nur einen speziellen Geschmack sondern auch ein verblüffendes Aussehen gibt.

Gibt es einen besonderen Geheimtipp im Baskenland den Sie den Kunden geben können?

Abseits der traditionellen Routen und der großen Städte gibt es wirklich viel ländliches und total authentisches Leben. Am besten den Tag in der Natur verbringen und in den kleinen Dörfern vorbeischaun und mit den Einheimischen in Kontakt kommen. Einer meiner Lieblingsorte hierfür ist zum Beispiel das Dorf Ea, welches an der Küste von Bizkaia liegt.

Welches Event hat Ihnen besonders gut gefallen?

Eine Gruppe von Winzern und Weinliebhabern aus Kalifornien kam für eine komplette Woche hier ins Baskenland um die önologischen aber auch gastronomischen Facetten des Baskenlandes kennenzulernen. Neben Workshops und Treffen mit lokalen Winzern kam dabei auch die Kultur und Natur nicht zu kurz. Die Gäste kamen einen solch weiten Weg, nur um das Baskenland kennenzulernen und waren mit solch einer Begeisterung und Freude unterwegs dass es mir hier besonders Spaß gemacht hat mit der Gruppe zu arbeiten und den Aufenthalt bis ins letzte Detail zu gestalten.

